

Monats-Channeling
August 2020
von

Göttin Demeter

Ihr lebt in einer wahrlich begnadeten Zeit.
Nehmt wahr, ihr geliebten
Menschenkinder,
nehmt wahr wie besonders das ist,
was gerade geschieht.

Euch ist überhaupt nicht bewusst, was im Moment mit dieser
eurer Welt, auf diesem eurem Planeten anbricht oder angebrochen ist.

Schon so lange wurdet ihr vorbereitet,
nicht nur in diesem Leben glaubt mir, in vielen Leben davor
und auch auf den Lichtebenen wurdet ihr vorbereitet, ihr,
ihr Menschenkinder und wir alle schauen auf euch.

Und wir sind auch immer wieder aufs Neue dankbar, wie wunderbar sich
alles fügt und dass ihr alle gekommen seid, dass ihr alle dem Ruf gefolgt
seid in diese Zeit zu kommen, so wie ihr immer gefolgt seid dem Ruf.

Und jedes Leben ist etwas Besonderes,
jedes Leben ist einzigartig, wertvoll und wichtig.

Und so bin ich heute, die große Göttin Demeter die,
die zu euch sprechen darf in dieser wahrlich begnadeten Zeit.

Ein neuer Monat bricht an, es ist der Hochsommer, es ist die Zeit der
Freude, es ist die Zeit der Ernte, es ist die Zeit ‚DANKE‘ zu sagen für das was
ihr schon erreicht habt, was ihr schon habt erschaffen.

Es ist eine feurige Zeit, nicht nur weil die Sonne steht am höchsten Punkt,
sondern auch im Jahreskreis ist es die Zeit, wo man zum einen darf einmal
das Leben in seiner ganzen Gänze und Breite umarmen,
wo man auch ein bisschen zurück schaut, was alles schon war in diesem
Jahr und wo dich vielleicht auch schon eine leise Wehmut beschleicht, dass
das Jahr, dass der Sommer schon langsam zur Neige geht.

Aber schau nicht auf das was noch nicht ist,
sondern schaue auf das Jetzt.

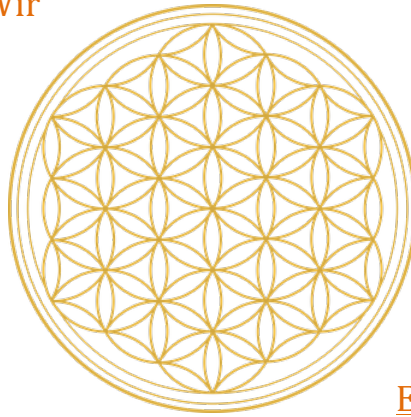
Einst hat man mir ein gewaltiges Mysterium errichtet.
Lang, lang ist es her, da wandelte auch ich als Mensch so wie ihr auf der
Erde. Und ich habe auch durchlaufen das, was ihr nennt Gefühle und
Emotionen. Ich kenne die Sorgen und Ängste, ich kenne aber auch die
Freuden - und ich kenne den Schmerz, den tiefen Schmerz des Verlustes.

Ja, jetzt bin ich eine Göttin, jetzt stehe ich woanders, jetzt darf ich euch aus der Ebene des Lichtes helfen, euch unterstützen und euch wieder einmal bewusst machen, wer ihr wirklich seid und wozu ihr gekommen seid. Ihr wisst, dass alles sind Namen.

Ich bin, die ich bin.

Ich bin eine große Kraft, so wie auch die Göttin Isis.

Wir sind alle Teile des großen Ganzen, wir sind alle Teile der großen Mutter. Wir unterschiedliche um euch Menschen besser zu verstehen. euch schon gesagt: das ist der Schlüssel. erkennen, hast du ein Und du wirst immer dir entdecken. Das Abenteuer, eine



repräsentieren Aspekte, dabei zu helfen, euch Denn oft und oft wurde „Erkenne dich selbst, Und um dich selbst zu ganzes Leben Zeit. wieder etwas Neues in Leben ist wahrlich ein Entdeckungsreise von dir

selbst, eine Entdeckungsreise zu dir selbst.

Und auch wenn wir euch immer wieder mitteilen, dass ihr vollkommen seid, ist es doch etwas anderes, wenn man lebt als Mensch.

Ihr seht eure Vollkommenheit nicht, ihr Menschen schaut allzu gerne immer auf das Unvollkommene. Ihr richtet, ohne es manchmal zu bemerken, euren Fokus auf die eher negativen Seiten und schaut nicht auf das was euch auszeichnet.

Schaut auf das was ihr schon erreicht habt.

Und ich rede jetzt einmal nur von diesem Leben, denn all die Anderen haben ja den Schleier des Vergessens um sich gelegt. Und nur ab und an ist es erlaubt, dass etwas aufsteigt, dass euch etwas mitgeteilt wird, dann wenn es wichtig ist für euch, wenn es euch hilft zu erkennen, wenn es euch hilft, euch weiter zu entwickeln.

Schließe deine Augen und spüre die Energien, die mit meinen Worten zu dir fließen. Spüre wie sie dich beruhigen, wie all der Aufruhr der in dir ist, wie die Unruhe sich langsam legt. Spüre wie du ruhiger und ruhiger wirst, spüre wie dein Atem ein- und ausfließt. Und wenn du sitzt, dann spürst du, wie deine Schultern nach unten sinken. Spüre wie alle Schwere von dir abfließt.

Und wenn du liegst, spürst du wie du die Schwere über deinen ganzen Körper in deine Unterlage fließen lässt, spürst wie du getragen wirst, nimmst wahr, wie sich dein Gesicht entspannt, wie alles in dir loslässt.

Denn es so wichtig, gerade in dieser angespannten, unruhigen Zeit,
dass du dich immer wieder und am besten wäre es jeden Tag,
mit dir selbst verbindest. Dass du dir etwas suchst, sei es die Botschaften
des Lichtes, sei es eine ruhige Musik oder du gehst,
wenn du es kannst, einfach in die Stille, gehst hinaus in die Natur,
wie auch immer. Suche dir etwas, was dir hilft bei dir anzukommen.

Und dann spüre, spüre und fühle einmal, wie du dich jetzt in diesem
Moment anfühlst. Vielleicht gab es Dinge, die dich zuvor beschäftigt haben,
ja die dich sogar in Sorge versetzt haben oder gar in Angst.
Oder du warst in der Freude, in der Fülle, in der Dankbarkeit.

Nimm einfach jetzt wahr, denn du bist ein Mensch
und du darfst die ganze Bandbreite aller Gefühle und Emotionen spüren
und auch leben. Alles ist wertvoll und wichtig, jedes einzelne Gefühl,
schmäleres es niemals.

Wie oft hören wir eure Worte:

„Aber ich will glücklich sein, ich will doch in der Freude sein,
ich will nicht traurig sein, ich will nicht wütend sein.“

All das, was ihr gebt auf die negative Seite und doch ist es ein Teil von euch.

Und glaubt mir, niemand kann das Glücklich sein,
kann die Freude für einen ganzen Tag lang halten.

Es gibt immer einmal kurze Momente, wo dir etwas dazwischen kommt, wo
du dich über jemanden ärgerst, wo dir etwas nicht gelingt,
wo du dir etwas vorgenommen hast und erreichst es nicht
und dann tauchen wieder andere Gefühle auf.

Und doch sind sie Teile von dir und sind genau so wertvoll und wichtig.

Aber ich will dir heute etwas schenken, will dir geben etwas was dir hilft,
dich immer wieder zurück zu holen - auch in deine innere Mitte.

Denn was heißt innere Mitte, was heißt innere Balance?

Deine innere Balance zu finden heißt das Gleichgewicht zu halten zwischen
hell und dunkel, zwischen Nacht und Tag,

zwischen all deinen Gefühlen. Alle sind so wichtig
und alle machen dich aus, denn du bist ein einzigartiges, individuelles
und vollkommenes Geschöpf Gottes, in dir ist das Göttliche.

Und es reicht vollkommen aus, es dir immer wieder und sei es auch
nur einmal am Tag bewusst zu machen wer du wirklich bist.

Glaube mir, es wird dich tragen durch den ganzen Tag.

Es wird dir nicht ersparen all die Herausforderung, all die Situationen,
die sich in deinem Leben ergeben, weil du sie dir auch erschaffen hast, weil
du lernst, weil du dich immer weiter entwickeln willst.

Entwickeln aus was? Nun was glaubst du, aus was entwickelst du dich?

Aus dem Gefühl der Trennung! Denn das Gefühl der Trennung, dass ihr Menschen erschaffen habt, ist das Übel der Zeit.

Und jetzt seid ihr dabei, wieder zu erkennen.

Ihr seid dabei zu erwachen und so viele sind schon erwacht.

Und die Er wachten werden die Anderen mitziehen zu erkennen, dass alles miteinander verbunden ist, alles aber auch alles

und du niemals getrennt bist, weder vom Göttlichen, noch von dem, was alles auf dieser Welt existiert - alles Teile von dir.

Und darum hüte dich, es von dir zu schieben,

wenn dir etwas missfällt, schau lieber hin,

versuche zu verstehen, versuche dich dabei zu erkennen.

Denn wenn du mit allem verbunden bist,

wenn du aber auch bist Schöpferin und Schöpfer in deinem Leben,

dann hast du dir alles erschaffen und du erschaffst dir

auch immer wieder deine Gedanken und deine Gefühle.

Ist dir bewusst, dass man all dies auch einüben kann?

Ja, man kann üben glücklich zu sein, man kann üben sich zu freuen.

Das heißt aber nicht, dass du nicht dich auch ärgern darfst,

ja dass du auch an richtiger Stelle zur richtigen Zeit einmal zornig und

wütend sein darfst. Das heißt nicht, dass du diese Wut, dass du diesen

Ärger ignorierst. Denn was geschieht wohl, wenn du ihn ignorierst?

Ja, er versteckt sich in dir und beginnt dich immer wieder aufs Neue daran

zu erinnern, dass er noch da ist. Und wenn sich solche Dinge ansammeln,

nun, ich muss euch nicht sagen, was dann geschieht.

Es entlädt sich irgendwann und dann meistens an unpassender Stelle

und vollkommen übersteigert und nicht da, wo es hingehört.

Ich, Demeter möchte jetzt mit dir eine kleine Übung vollziehen. Mittlerweile

haben dich meine Worte, meine Energien in einen entspannten Zustand

geführt, dein Körper ist entspannt und dein Geist. Und auch wenn du

glaubst, dass es dir heute nicht so gut gelingt,

das sollte dich nicht davon abhalten, es immer wieder aufs Neue zu

versuchen. Allein das du nur diese Botschaft vernimmst, verändert etwas in

dir. Mag sein, dass dein menschlicher Verstand mal wieder dir im Wege

steht, dass er dir einflüstert, dass du das nicht kannst, dass du nichts fühlst,

dass du nicht siehst, dass das alles sowieso nichts bringt. Nun lass ihn

einfach, lass ihn weiterhin vor sich hinplappern.

Du musst ihn deswegen nicht ignorieren, gib ihm nur den Platz der ihm zusteht, denn jetzt brauchst du ihn einmal nicht, jetzt gehen wir in deine Gefühle und deine Emotionen, die ja so wertvoll und wichtig sind und die du alle, alle hörst du, umarmen darfst.

Und wie ich schon sagte, Dann bist du in deiner Mitte, dann findest du deine Balance. Nun, gehen wir einmal davon aus, dass gerade in deinem Leben sehr viel geschieht, dass dich all das was auf dich einströmt, in Unruhe versetzt und manchmal auch ängstigt.

Und da du mit allem verbunden bist, kannst du es nicht einfach immer von dir abtrennen, denn du bist ja auch mit diesen Dingen verbunden, du bist auch mit den Ängsten der Anderen verbunden, mit den Sorgen. Du bist auch verbunden mit deinen wie du glaubst ‚Feinden‘, mit denen die anderer Meinung sind, die einen anderen Weg gehen.

Nimm das einmal alles wahr und sei dir bewusst, dass jeder seinen Teil zum großen Ganzen beiträgt, auch die Anderen, auch die, die nicht so denken wie du. Auch die, die sich für einen ganz anderen Weg entschieden haben sind Teile von dir und gehören zum großen Ganzen, sind auch wichtig.

Es wird nichts nützen, wenn ihr euch wieder abtrennt, denn dann geht ihr ja wieder in die gleiche Falle. Ihr geh in die Falle der Trennung. Das ist das, was man euch über Jahrtausende immer wieder aufs Neue hat gesagt: „Du bist getrennt vom Göttlichen. Du bist getrennt von Gott. Du bist getrennt von Göttin. Du bist getrennt von der Natur. Du bist getrennt von allen Menschen.“

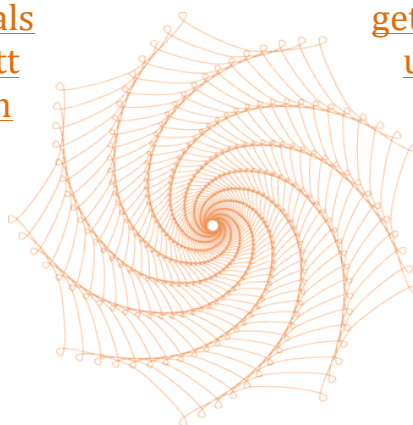
Und was macht das mit euch?

Macht es nicht auch einsam, das Gefühl der Trennung?

Wisse - DU bist niemals die Elementarwesen, Gott diesem Reich hat sich von

Trennung habt ihr
Wir haben uns niemals
Das wäre auch gar nicht
gäbe es euch nicht
Zeit, wir haben Geduld,
wussten, dass die Zeit
erwacht,

wo EUCH klar wird: „Ich bin von nichts getrennt“.



getrennt! Weder die Natur, und Göttin, niemand aus

dir getrennt. Die Menschen vollzogen. von euch abgetrennt. möglich, denn dann mehr. Aber wir haben wir warten. Und wir kommen wird wo IHR

Denn in dem Moment wo du in die Trennung gehst,
in dem du dich abtrennst von den unliebsamen Dingen, bist du schon
wieder hinein getapst nicht wahr, in das Gefühl der Trennung.
Sich nur zu verbinden mit den Schönen, zu verbinden mit den Menschen die
du liebst, die genauso denken, handeln und tun wie du,
die ähnliche Wege gehen, ist nicht das Ziel Verbundenheit zu leben
und vor allen Dingen in dir zu spüren.

Sich verbunden zu fühlen auch mit einem Menschen, der vollkommen
anders denkt wie du, heißt niemals, dass du sein Denken übernehmen
sollst. Du kannst es nachvollziehen, du kannst es einfach akzeptieren, du
kannst es so stehen lassen,
aber nicht mit dem Gefühl, dass er von dir getrennt ist, verstehst du?
Verstehst du den Unterschied?

Es ist mir wichtig, dass dir dies klar und bewusst wird.

Du bist trotzdem einzigartig und du weißt, dass auch das Andere existieren
darf. Und dann ist dir ja auch noch bewusst, dass du in deinem
menschlichen Bewusstsein, wenn du hier lebst als Mensch in deiner Rolle,
in deinem Leben, niemals wirst verstehen können das große Ganze.

Vielleicht hast du manchmal in der Stille, in Meditationen, in Momenten wie
diesen ein Hauch von einem Gefühl...

“Ja ich spüre...ich spüre das große Ganze“

Es ist eine Ahnung und es ist wirklich

nur ein winzig kleiner Moment, wo du diese Ahnung hast.

Aber das reicht schon aus, um dein Denken zu verändern.

Die Verbundenheit zu spüren mit allem was ist in Momenten wie diesen, wo
dein Energiefeld sich gewaltig ausdehnt und sucht Verschmelzung,
Verbindung mit allem was ist, mit allem was um dich ist
in dem Raum wo du dich befindest oder in der Natur.

Nimm wahr deine Gefühle und frage dich:

Was fühle ich, was spüre ich?

Bin ich eins mit mir selbst? Bin ich in Unruhe?

Nimm einfach alles an wie es ist und bewerte es nicht,
hinterfrage nicht, beruhige deine Gedanken, deinen Verstand.

Sage dir immer wieder aufs Neue:

„Ich will einfach nur jetzt wahrnehmen was ich fühle,

Ich suche keine Antworten, ich will auch nicht fragen warum und wieso.

Ich will es einfach nur so annehmen in dem Bewusstsein, dass alles was ich

fühle und spüre jetzt in diesem Moment richtig, wichtig und auch

wahrhaftig ist. Und ich darf alles fühlen, denn ich bin ein fühlendes Wesen,

ich bin ein Mensch und Gefühle machen mich aus.

Aber eines weiß ich auch, letztendlich bin ich nicht meine Gefühle.

Ich bin nicht die Angst. Ich bin nicht die Freude.

Aber hier als Mensch darf ich all dies sein. Darum bin ich gekommen, darum
hat sich meine Seele wieder entschieden hier Mensch zu sein.
So, wie ich auch nicht bin mein Körper, so bin ich auch nicht meine Gefühle.

**Letztendlich bin ich Licht, bin ich reines göttliches Licht.
Ich bin GÖTTLICH und ich bin ALLES**

Und trotz allem, solange ich hier bin als Mensch, darf ich meine Gefühle
achten. Sie mit dem Verstand zu verstehen, wird mir niemals gelingen, nicht
vollkommen zu verstehen, einen winzigen Teil.“

Der Verstand sucht immer Erklärungen, der Verstand ruht nicht,
ständig will er etwas wissen, ständig will er verstehen.

Aber anzunehmen dass es diesen Verstand eben gibt, dass er ja auch
wichtig und wertvoll ist, aber dass er niemals in seiner ganzen Gänze das
verstehen kann, was ich Demeter heute dir schenke,

zu spüren - **Ich bin eins mit mir** -
zu fühlen Freude, zu fühlen die Trauer, zu fühlen auch den Ärger.

Und wenn du einmal in dem Gefühl der Trennung tief drin steckst,
wenn du das Gefühl hast du kommst nicht heraus aus deinen trüben
Gedanken, dann versuche einmal mit mir in Verbindung zu gehen.

Und geh einmal zurück in deinem Leben
und lass einen Moment aufsteigen, an dem du glücklich warst.

Eine Erinnerung steigt in dir auf, ein Bild, ein Symbol
und du erinnerst dich.

Und gib diesem Bild, dieser Erinnerung jetzt Raum in dir.
Spüre wie diese Erinnerung dich ausfüllt. Du siehst dich selbst lachen,
du gehst in dieses Gefühl hinein der Freude, in das Gefühl glücklich
zu sein, in den Moment, den jeder von euch schon unzählige Male hatte.

Und wenn du ganz und gar drin bist, dann spürst du,
wenn du glücklich bist, bist du verbunden mit allem was ist.

Bist du vollkommen Eins mit dir.

Lass dieses Gefühl sich in dir ausbreiten.

Und wenn es dir vielleicht nicht immer gelingt oder dir schwer fällt,
dann hole einen Gegenstand der Erinnerung hervor: vielleicht ein Foto, ein
Bild, etwas was du auch in deinen Händen halten kannst.

Schau es an, verbinde dich mit diesem Moment.

Lass nicht zu, dass dein Verstand wieder dazwischen funkt
und dir einreden will, dass dies alles nichts nützt.

Du hast diese Erinnerung in dir, sie gehört in deinen Speicher,
in deinen inneren Speicher, in deine Schatzkiste hinein.

Und dieses Gefühl breitet sich in dir aus und die Gedanken konzentrieren
sich auf dieses Gefühl des Glücks.

Und nun sage einmal innerlich oder laut:



Ich bin glücklich, ich darf glücklich sein, ich erlaube mir selbst glücklich zu sein, ich habe es verdient glücklich zu sein.

Ich weiß wie sich Trauer anfühlt,
ich weiß wie sich Angst anfühlt, wie sie mich lähmt.
Aber ich kenne auch die Freude, die Liebe und das Glück.“

Und auch wenn ich weiß, dass alles wichtig und richtig ist,
so fühlt es sich doch leichter an nicht wahr, wenn man sich mehr
der Sonnenseite zuwendet: der Freude und des Glücks.

Denn in dem Moment, glaube mir oh mein geliebtes Licht,
das du jetzt vernimmst diese Botschaft, diese Energie, diese Worte,
in dem Moment wo dieses Gefühl sich wieder in dir öffnet, sich ausbreitet,
in dem Moment leuchtet dein Licht um so viel heller.

Und es geht darum, dass du dieses Licht spürst, fühlst,
dass du dir vorstellst wie du heller und klarer leuchtest
und wie die Energien wieder zu dir kommen.

Wie dieses Gefühl dich anfüllt, dich kräftigt, ja stärkt, wie auch wieder Mut
in dir aufsteigt und wie sich all diese Gedanken von unlösbaren Problemen,
von Sorgen, von ‚wie soll es weiter gehen, wie wird das noch, alles ist
schrecklich‘ usw. usw., wie auf einmal diese Gedanken sich auflösen, wie sie
verdunsten im strahlenden Licht deiner Sonne.

Denn das Licht hat wahrlich die Eigenschaft,
auch den letzten Winkel von Dunkelheit zu erhellen.

Deine Gefühle sind deine Schätze, vergiss das nicht.

Und lerne sie auch zu schätzen, jedes Einzelne.

Und erwarte niemals von dir Perfektion,

denn es wird mal so und mal so dir gelingen. Und vergiss nicht, wenn es
einmal nicht so für dich löst wie du es gerne hättest, dann gib nicht auf.

Am nächsten Tag, zu einer anderen Zeit und vielleicht sogar noch
am gleichen Tag, kann es schon wieder ganz und gar anders aussehen.

Gib dem Raum, immer wieder die Möglichkeit
sich mit Freude und Glück und Liebe, mit all diesen Gefühlen zu füllen.
Suche dir kleine Ankerpunkte, die dich erinnern an schöne Momente,
um dich wieder selbst anzufüllen mit dieser Kraft.

Denn glaube mir, auch die andere Seite, die in dir ist,
wird sich immer wieder auch ihren Raum suchen und das darf sein.

Denn wie kannst du Freude und Glück wirklich zu schätzen wissen, wenn du eben nicht auch kennst die trüben Tage, die trüben Zeiten.

Aber dein Energiefeld verwandelt sich und du allein hast die Macht und auch die Kraft, dich immer wieder aufs Neue dahin zu lenken.

Das bedeutet nicht, dass du diese Gefühle nicht unterdrückst, die du nicht magst. Aber wenn du dich immer diesen dunklen Gedanken, so will ich es einmal nennen hingibst, wenn du dies für einen längeren Zeitpunkt tust oder auch immer öfter, dann hast du nicht die Kraft die du brauchst, um dein Leben immer wieder neu auszurichten auf das Licht.

Denn vergiss niemals, dass du bist eine Schöpferin, dass du bist ein Schöpfer! Und du bestimmst ganz alleine, was du dir herbei holst, ja, du allein. Und du kannst es, wie ich schon sagte, einüben.

Du bist die Bestimmerin, der Bestimmer und es ist immer dein Blickwinkel, denn wenn du einmal ganz ehrlich bist, dann ist es auch so. Es gibt Dinge, die sind wie sie sind aber du, du hörst du, du hast die Macht.

Du hast die Macht wie du es siehst, es ist das was du daraus machst: du kannst es negativ betrachten, neutral oder positiv.

Es ist immer das, was du daraus machst, das ist der Schlüssel.

Das war mir wichtig heute in deine Bewusstheit zu holen, denn du weißt, ich kann nichts in dein Bewusstsein holen, ich kann nichts in dir erwecken, was nicht ist schon in dir vorhanden.

Es ist was es ist, aber es wird das was du daraus machst: deine Bewusstheit erhöht die Dinge oder erniedrigt sie.

Richte deine Bewusstheit immer wieder aufs Neue auf das Licht, auf die Liebe, auf die Freude. Und vergiss nicht, dass du es wahrlich wert bist glücklich zu sein, dass du es wahrlich wert bist geliebt zu werden und dass du es auch wert bist dich selbst zu lieben, dass du darfst in der Freude sein, im Licht tanzen, von Glück überhäuft zu werden.

Das macht einen bewussten Menschen aus, einen Menschen der geht wahrlich den Weg der höheren Bewusstheit, der alles annimmt, der alles umarmt in dem Wissen, dass alles ist ein Teil von ihm.

Denn auch du hast in früheren Leben andere Wege beschritten, auch du warst oft verblendet, hast dich täuschen lassen.

Aber all das gehört dazu.

Und so ist im Moment das Spiel in diesem Leben wahrlich ein großes gewaltiges Theaterspiel und jeder hat seine Rolle und jeder erfüllt seine Rolle, erfüllt seinen Auftrag.

Aber jeder hat die Chance, in jedem Atemzug seines Seins zu erwachen
und auch einen Rollenwechsel vorzunehmen,
das ist schließlich möglich in einem Spiel, nicht wahr?

Bleibe noch eine kleine Weile in diesem entspannten Zustand,
bade in deinen Glücksgefühlen, in deiner Freude.
Gib den Gedanken von Unruhe, von Sorge,
das Gefühl ‚ich schaffe es nicht‘, all das was so immer wieder durch deinen
Kopf schwirrt, gib ihm einfach keinen Raum.
Stell dir vor, dass diese Gedanken immer wieder kommen und
an dir vorüber ziehen, du ihnen aber nicht nach schaust.
Und sage dir immer wieder selbst innerlich:
‚Ich darf glücklich sein, ich bin glücklich.
Ich erlaube es mir glücklich zu sein,
auch wenn im Außen alles drunter und drüber geht‘.

Gerade dann ist es wichtig, sich daran zu erinnern wie sich Freude anfühlt.
Und ihr alle habt genügend wunderbare, freudvolle
und glückliche Momente in eurem Leben schon gehabt
und dürft sie weiterhin haben, weil sie stärken, weil sie euch Kraft geben
und weil wir euch brauchen, euch Lichtarbeiterinnen und Lichtarbeiter.
Wir brauchen euch als gestärkte Lichter, als bewusste Menschen.
Wir alle brauchen euch, das Göttliche braucht euch, braucht dich.

Und so bin ich Demeter gekommen, um euch für diese Zeit,
für diesen Monat in dem ihr euch befindet daran zu erinnern,
dass die Sonne euch alle bescheint, dass die Sonne euch alle liebt.
Geht hinaus, genießt es, genießt die Wärme,
genießt das Flimmern in der Luft und spürt die Magie des Lebens,
die Magie die in allem aber auch allem spürbar ist, auch in dir.
So oft du kannst tu es, erinnere dich und gib der Schwere in deinem
Leben nicht so viel Raum. Übe es ein, es funktioniert, glaube mir.

Ich Demeter segne euch, ihr geliebten Menschen, ihr geliebten Lichter und
ich segne DICH, DICH ja DICH, der du jetzt dich mit mir so stark
und eng und liebevoll verbunden hast. Spüre diese Verbundenheit
mit mir Demeter, der großen Göttin des Lebens.

Ich segne dich, du
wunderbares Wesen des
Erde, als Mensch
um Erfahrungen zu
Und dafür sende ich dir



glückliches, strahlendes,
Lichtes, dass hier auf dieser
gekommen ist,
durchlaufen.
meinen innigsten Dank.